



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXII. Das Domstift Boister bekundet eine Rentenverkauf an den Kaland zu
Seehausen, am 3. Febr. 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

boleghen myt aller tobohornghe, dar de erbenomeden Kalands heren to Sehufen an eneme Summe bynnen der Stadt Sehufen my Dreues Nachtegaleu tor nughe vorbereydet hebben XV. marck Stendal. weringhe. Vnde wy ergenante Vlrick unde Hans van Jaghow myt unsen rechten eruen willen dat gud erfcreuen myth der marck renthe jarlikes bechermen un vordedinghen gelick unsen andern guderen myt willen vor unrechte walt etc. — Nah Christi ghehort unses leuen heren Virteynhundert jar darna in deme fouen unde softigesten jare amme negeften middewecken na Andree des hilghen Apostels.

LXII. Das Domstift Boister bekundet einen Rentenverkauf an den Kaland zu Seehausen, am 3. Febr. 1472.

Wy Johannis Stadis, Andres Molse ghenomet, Decretorum Doctor, Deken, Ewaldus Horne Senior, Michel Lunenborch, Hermannus Munrath Canonike unde Domheren des Capittels to dem Boyfter bekennen — dat Claus Scroder wanaftich to Ostorpe negeft Heyne Vridaghen unde Klinkerdes houen nach unfer endrachtiker tolatunge vulborth Rade unde mede weten- heyt myt vulborth syner rechten eruen recht unde redliken vorkoft heft, unde jegenwardighen vorkoft in kraft duses breues den werdigen heren Deken und ghemeynen Kalandes heren to Sehufen eine — Marck jarliker renthe —. To orkunde unde groter verwaringhe hebbe wy Johannes Stadis etc. Canonike unde Domheren des upgenanten Capittels to deme Boyfter unses Capittels Ingefegel unde Claues Scroder myn ingefegel williken laten hanghen an desfen breff na Christi ghebirth un- ses heren vyrtieuhundert jar dar na in deme twe und fouintigesten jare, des mandages na unfer liuen frouwen to Lichtmessen.

LXIII. Notiz über die Belehnung der Seehausenschen Bürger, welche Renten und Landgüter vom Kurfürsten zu Lehn trugen, vom 17. Febr. 1472 mit späteren Nachrichten.

Fridrich, Hennigk vnd Hanns die Porfwitz von Sehaufenn habenn empfangen; $1\frac{1}{2}$ vierteil zehenden bey Sehaufenn zu der haidwart, Item $1\frac{1}{2}$ vierteil zehend auch bey Sehaufenn, Item ein vierteil zehend noch bey der Stat vnd von iglichem vierteil V den. zu zins, Item vber die- trich polt halbe hubenn den zehend vnd zins, Item vber die halbenn hubenn, do die thamm vpligt, den zehend vnd zins; Item vber ludwigs degners $\frac{1}{2}$ hubenn den zehend vnd zins, Item vber die halb hu- benn, die hanns oblung hat, den zins nemlich IX den. Item vber die hubenn die fand Gertrud hat zu Sehaufenn den zins XVIII. den., Item vber Ir aigen hubenn V virteil zehend vnd zins, Item ein teil an dem Berg bey der Stat, Item einen houe zu der hubenn vor Sehaufenn, geacht vf III stuck, Item einenn houe zu Hirsfeld, den zehend vber V vierteil zins vnd das gericht hochst vnd niderst geacht II schock XV gr., Item den Schindelhoue den vordren sie mit virdehalb hubenn morgenlandt vnd effchelandt, wes lehens dar an ist. Item einen houe zu erbenstorp Item ein hube zu dem filebaum bede vnd bete kornn gelegenn zu dem houe von Elsholte vnd der houe zu Elsholt ertregt I schock XVI gr., Item vf dem boyfterfeld III hubenn landes on ein virteil zins vnd zehend